09

Prof. Dr. Stefanie Bremer

Verkehr und Siedlungsentwicklung in der Zukunft

09

Frage

SIEHT SO DER VERKEHR DER ZUKUNFT AUS?

Quelle: Fraunhofer ISI, Zukunftsstadt Initiative

05

Einblick in den Mediendiskurs

DRIFTEN WIR UND UNSERE KINDER WIRKLICH IN EINE CYBER-WELT AB?

Bildgrundlage Internet// Manager Magazin 2016 – ohne Bildrechte. Überarbeitung Universität Kassel (Jannis Schiefer)

09

Antwort

09

Kernaussage Vortrag

DON`T PANIC

05

VIRTUELLE UND REALE ÖFFENTLICHE RÄUME

Ergebnis Forschungsvorhaben BMVBS

DIGITALE TECHNIK IST EIN NEUES WERKZEUG, DAS BEI KLUGEM EINSATZ DABEI HELFEN KANN, DAS LEBEN DER MENSCHEN UND DIE BEWEGUNGSABLÄUFE VON MENSCH UND WARE IN DER STADT ZU OPTIMIEREN.

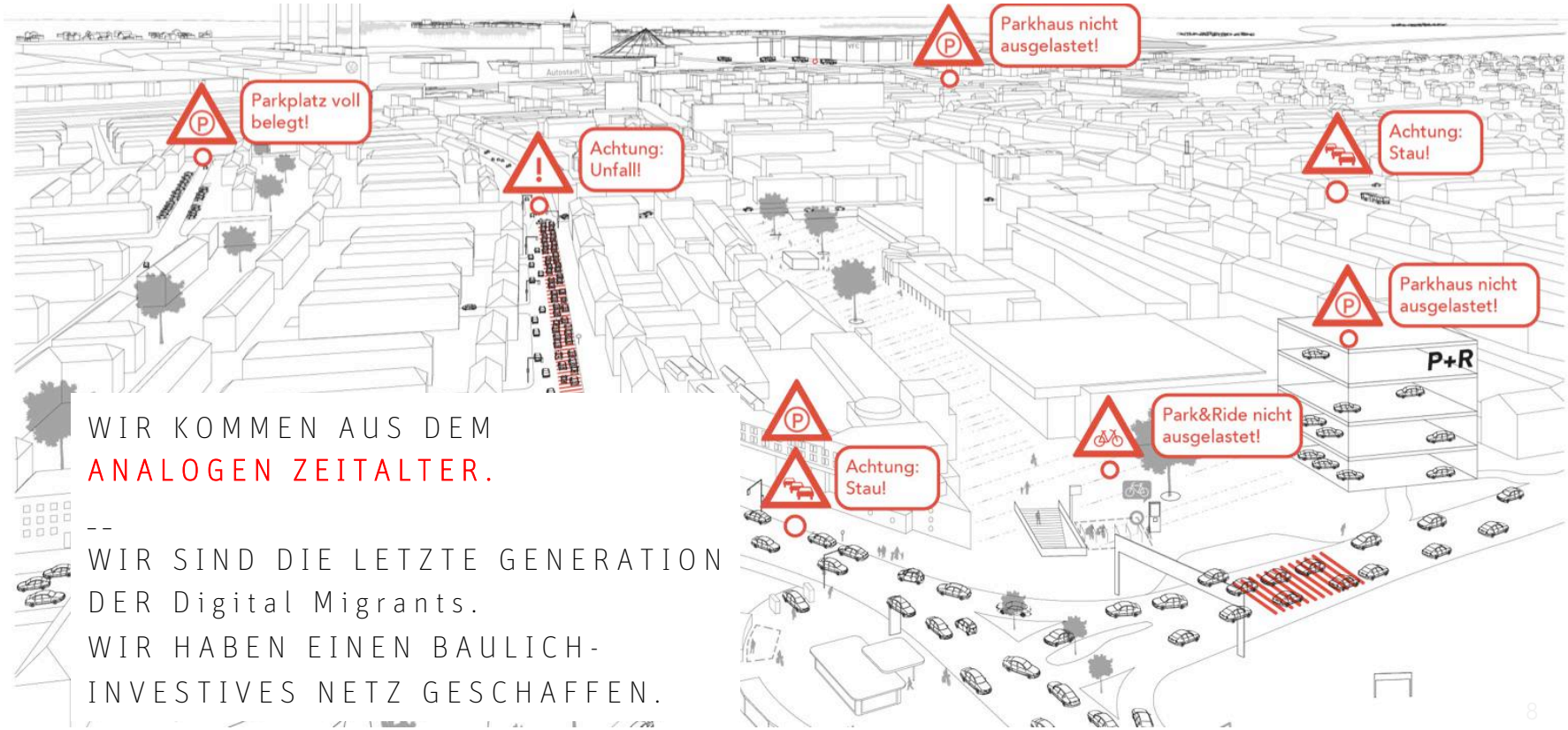
05

ZUKUNFT HEUTE – MORGEN

DER STRENGE
DUALISMUS
MIV vs ÖV
WIRD SICH
AUFLÖSEN.

09

WO STEHEN WIR HEUTE?



WIR KOMMEN AUS DEM
ANALOGEN ZEITALTER.

--

WIR SIND DIE LETZTE GENERATION
DER Digital Migrants.
WIR HABEN EINEN BAULICH-
INVESTIVES NETZ GESCHAFFEN.

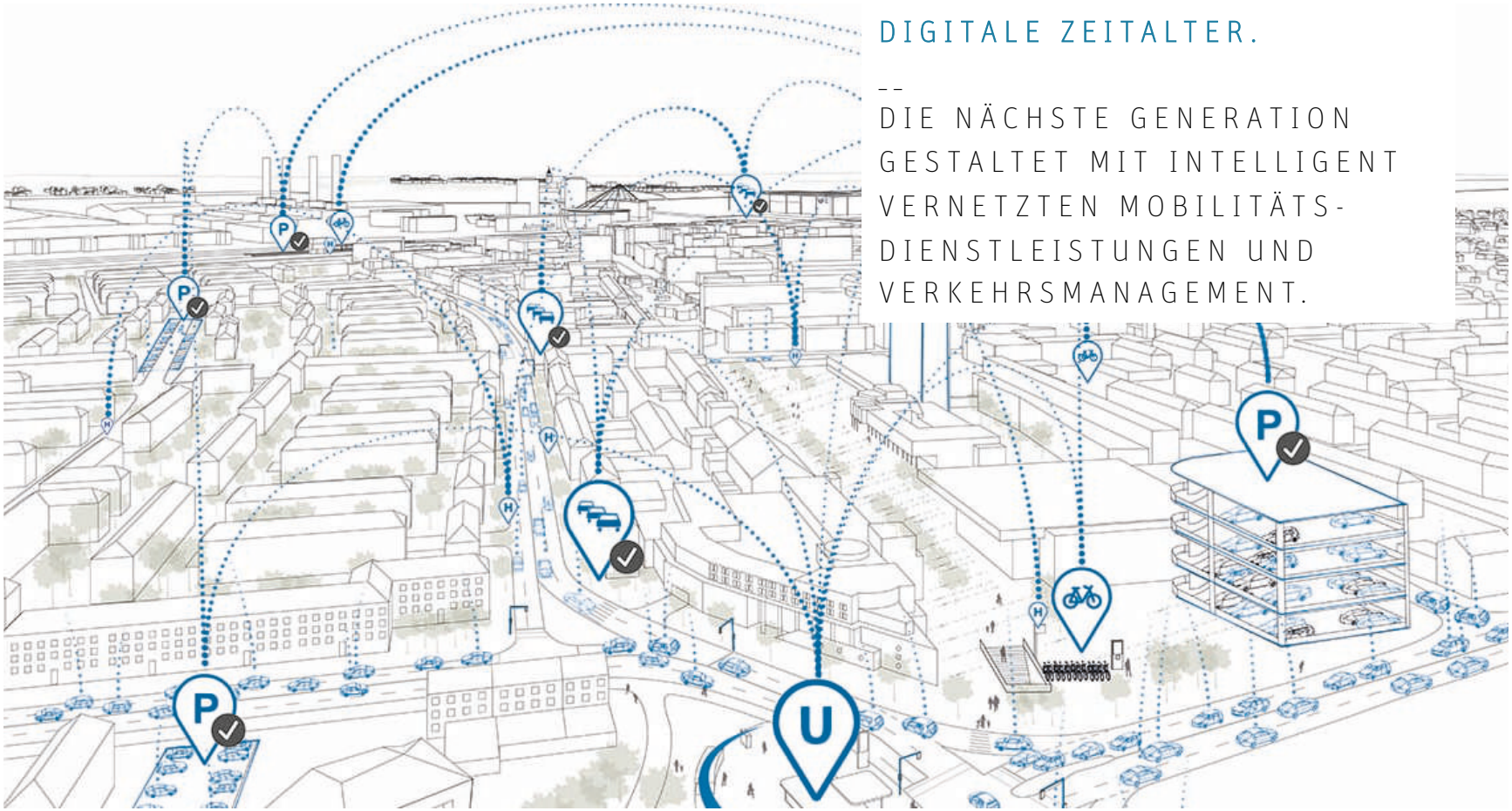
05

WOHIN GEHEN WIR?

WIR GLEITEN INS
DIGITALE ZEITALTER.

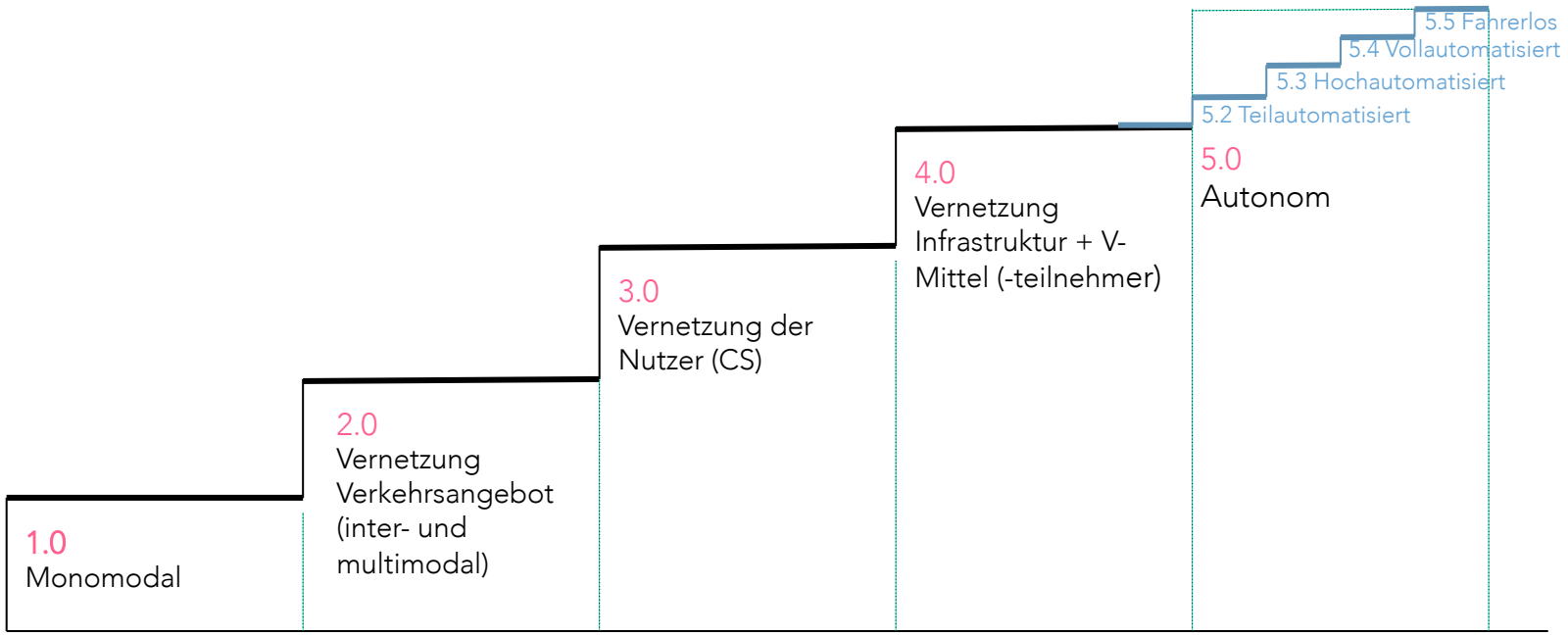
--

DIE NÄCHSTE GENERATION GESTALTET MIT INTELLIGENT VERNETZTEN MOBILITÄTS-DIENSTLEISTUNGEN UND VERKEHRSMANAGEMENT.



05

Stufenmodell der Digitalisierung



Eigene Darstellung nach Daimler, Audi, BASt, VDA, Fraunhofer

01

Braucht man neue Mobilitätskonzepte, weil sich in Zukunft alles ändert?

Wir sind am Beginn des digitalen Zeitalters. Es werden sich Dinge ändern. Aber nicht alles. Eher schleichend als plötzlich und radikal.

Derzeit sind Entwicklungslinie noch offen. Kommunen mitgestalten und sich so vorbereiten, dass sie Vorteile aus dem Entwicklungstrend ziehen.

05

Erste Ansätze

New York Smart City Grid

Göteborg: Teststrecke für selbstfahrende Autos

Göteborg: E-Bus

Kopenhagen: Intelligente Fahrräder

05

WO STEHEN WIR HEUTE?

WIR KOMMEN AUS DER EPOCHE DER SCHRUMPFENDEN STÄDTE.

–

WIR HABEN UNS MIT BESTANDSSCHUTZ UND BEHUTSAMER SANIERUNG BESCHÄFTIGT.
WIR HABEN NACH QUALITÄT GESUCHT, WEIL QUANTITATIVE ASPEKTE KEINE SO GROSSE ROLLE GESPIELT HABEN.

05

WOHIN GEHEN WIR?

WIR GLEITEN INS
URBANE ZEITALTER.

–
WIR MÜSSEN MIT WACHSTUM, ZUZUG, MIGRATION UND DEM DAMIT VERBUNDENEN DRUCK ZUR BAULANDAUSWEISUNG UND NACHVERDICHTUNG UMGEHEN.

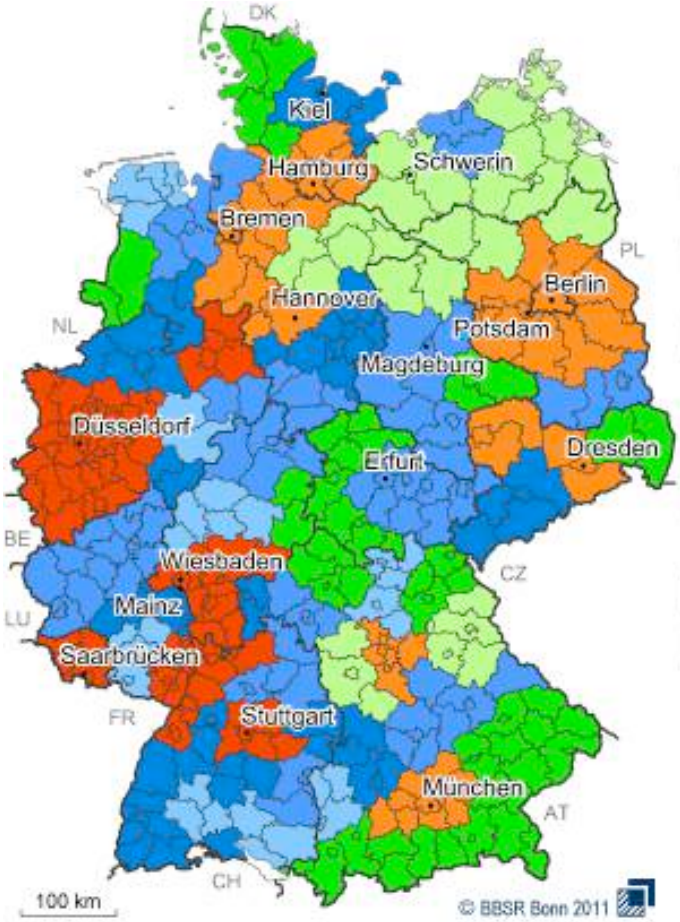
GLEICHZEITIG HABEN SICH AM RAND DER STÄDTE STABILE SUBURBANE BAUGEBIETE ENTWICKELT. ZWISCHENSTÄDTE, DIE IM PLANERISCHEN DISKURS OFT UNTERSCHÄTZT WERDEN.

05

GLEICHZEITIG STATTFINDENDE HERAUSFORDERUNGEN

05

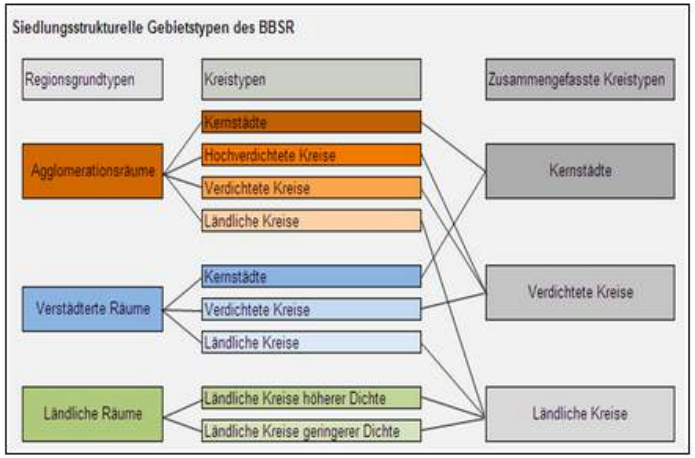
SUB/+URBANISIERUNG GESCHIEHT RAUMDIFFERENZIERT



Differenzierte Siedlungsstrukturelle Regionstypen 2009

- hochverdichtete Agglomerationsräume
- Agglomerationsräume mit herausragenden Zentren
- Verstädterte Räume höherer Dichte
- Verstädterte Räume mittlerer Dichte mit großen Oberzentren
- Verstädterte Räume mittlerer Dichte ohne große Oberzentren
- Ländliche Räume höherer Dichte
- Ländliche Räume geringerer Dichte

Datenbasis:
Laufende Raumbeobachtung des BBSR
Geometrische Grundlage:
BKG, Kreise, 31.12.2009



09

RAUMDIFFERENZIERTE VERKEHRSKONZEPTE

05

RAUMDIFFERENZIERTE VERKEHRSKONZEPTE

IN DER DICHTEN STADT GIBT ES BESONDERE MÖGLICHKEITEN, UM DEN ÖV ATTRAKTIVER ZU MACHEN.

Testfeld Sisco in Tokio

05

RAUMDIFFERENZIERTE VERKEHRSKONZEPTE

IM SUBURBANEN RAUM KANN MAN WEGE ZUM EINKAUFEN, ZUR SCHULE ODER ZU FREUNDEN LAUFEN ODER RADFAHREN. MAN IST ABER VOM AUTO ODER EINEN STARKEN ÖV-LINIE ABHÄNGIG, WENN MAN DIE STADT, DEN ARBEITSPLATZ ODER WEITER ENTFERNTE ZIELE ERREICHEN WILL.

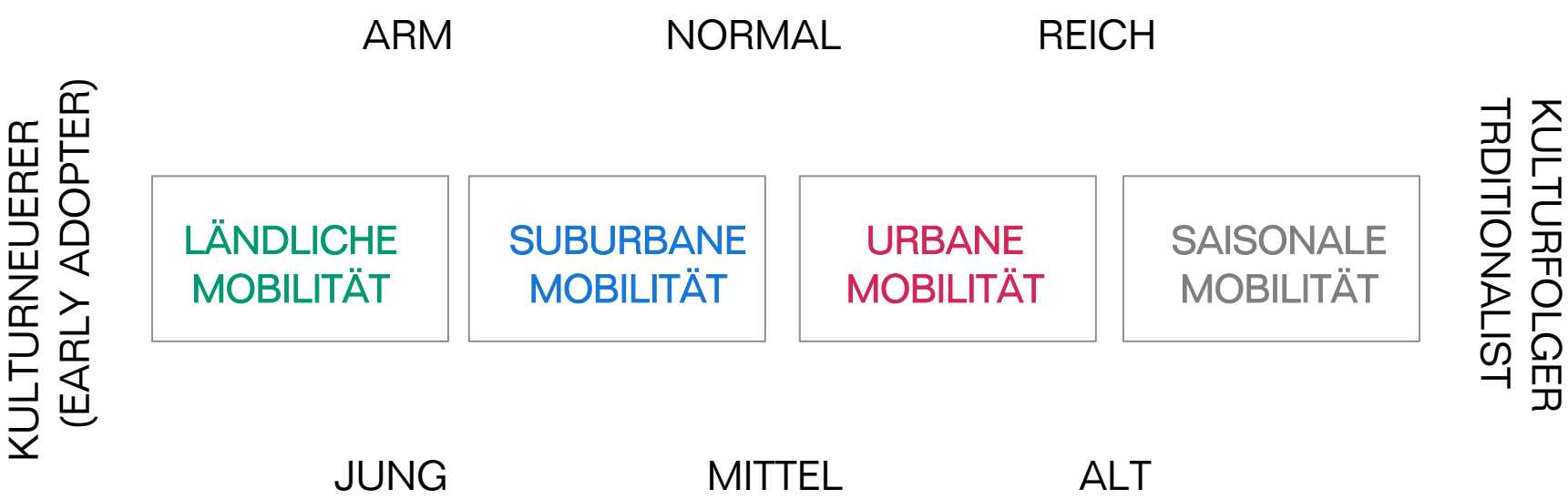
05

RAUMDIFFERENZIERTE VERKEHRSKONZEPTE REAGIEREN AUF DIE VIELFÄLTIGEN FORMEN DER URBANISIERUNG

LÄNDLICHER RAUM	SUBURBANER RAUM	URBANER RAUM

05

LET´S LOOK RAUMDIFFERENZIERT



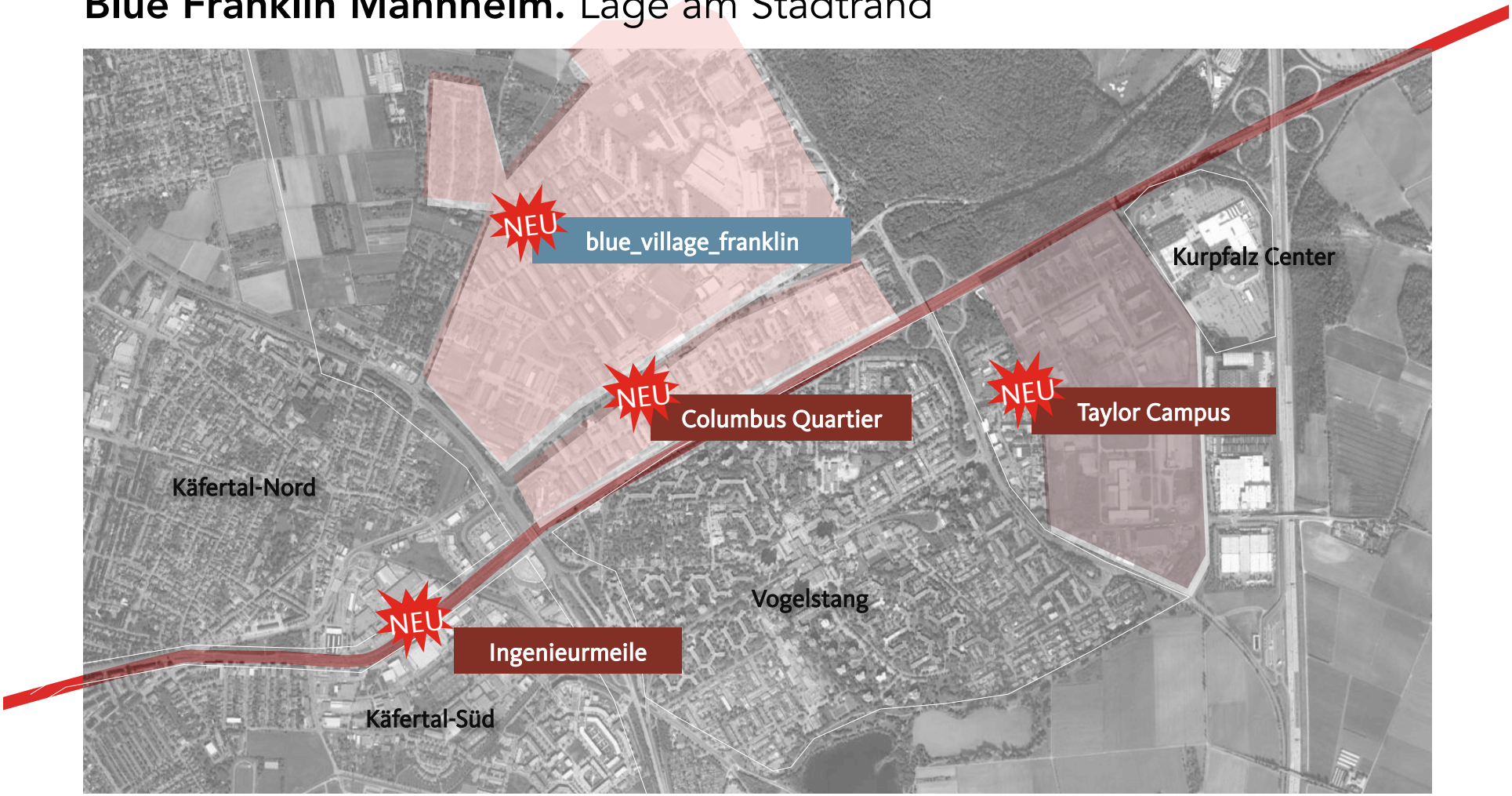
03

Beispiele

05

Beispiel I

Blue Franklin Mannheim. Lage am Stadtrand



05

Beispiel I

Blue Franklin Mannheim. Zielgruppen

Quelle: www.franklin-mannheim.de

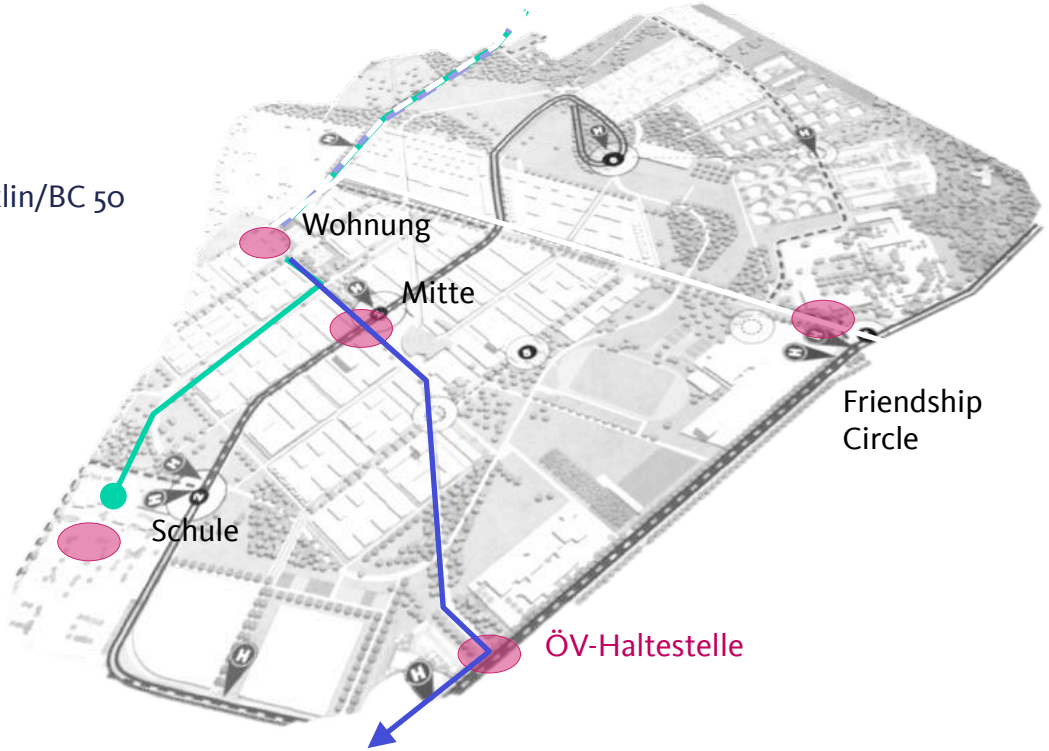
05

Beispiel I

Blue Franklin Mannheim. Bedarfsanalyse der Nutzergruppen

Doppelvollzeit-Erwerbstätigenfamilie

Wohnform	Wohnung
Erwerbsmodell	Vollzeit/Vollzeit
Anzahl Kinder	1 (11 J.)
Anzahl Pkw	1
Verkehrsverhalten	Rad/Pkw/MobKarteFranklin/BC 50



Quelle: BMVI

05

Beispiel I

Blue Franklin Mannheim. Raumdifferenziertes Mobilitätskonzept

STRATEGISCHE ORTE UND BAUBLÖCKE MIT HÖHERE DICHTE SORGEN DAFÜR, DASS AUCH DIE MENSCHEN IM SUBURBANEN RAUM AN DEN NEUE DIGITALEN MOBILITÄTSDIENSTLEISTUNGEN TEILHABEN KÖNNEN.

B+R Bike + Ride Anlagen

Mögliche Standorte für Schnellladesäulen

vrnnextbike-Station

vrnnextbike-Station mit eBike

Mobilitätsstationen in unterschiedlichen Größen

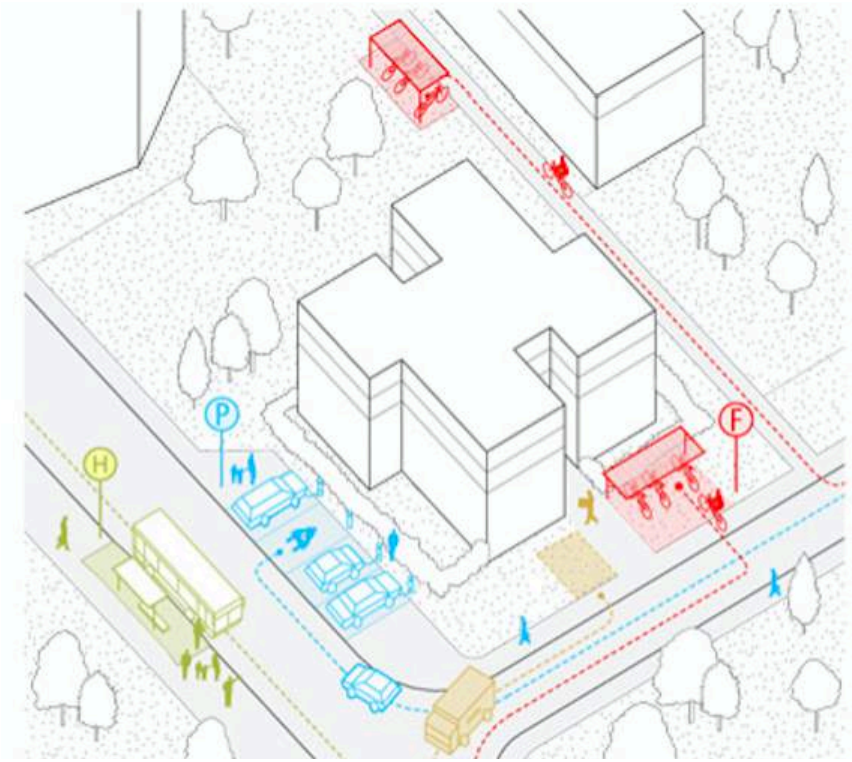
H Bushaltestelle

Quelle: Stadt Mannheim

05

Beispiel II

München Fürstenried. Städtebaulicher Wettbewerb

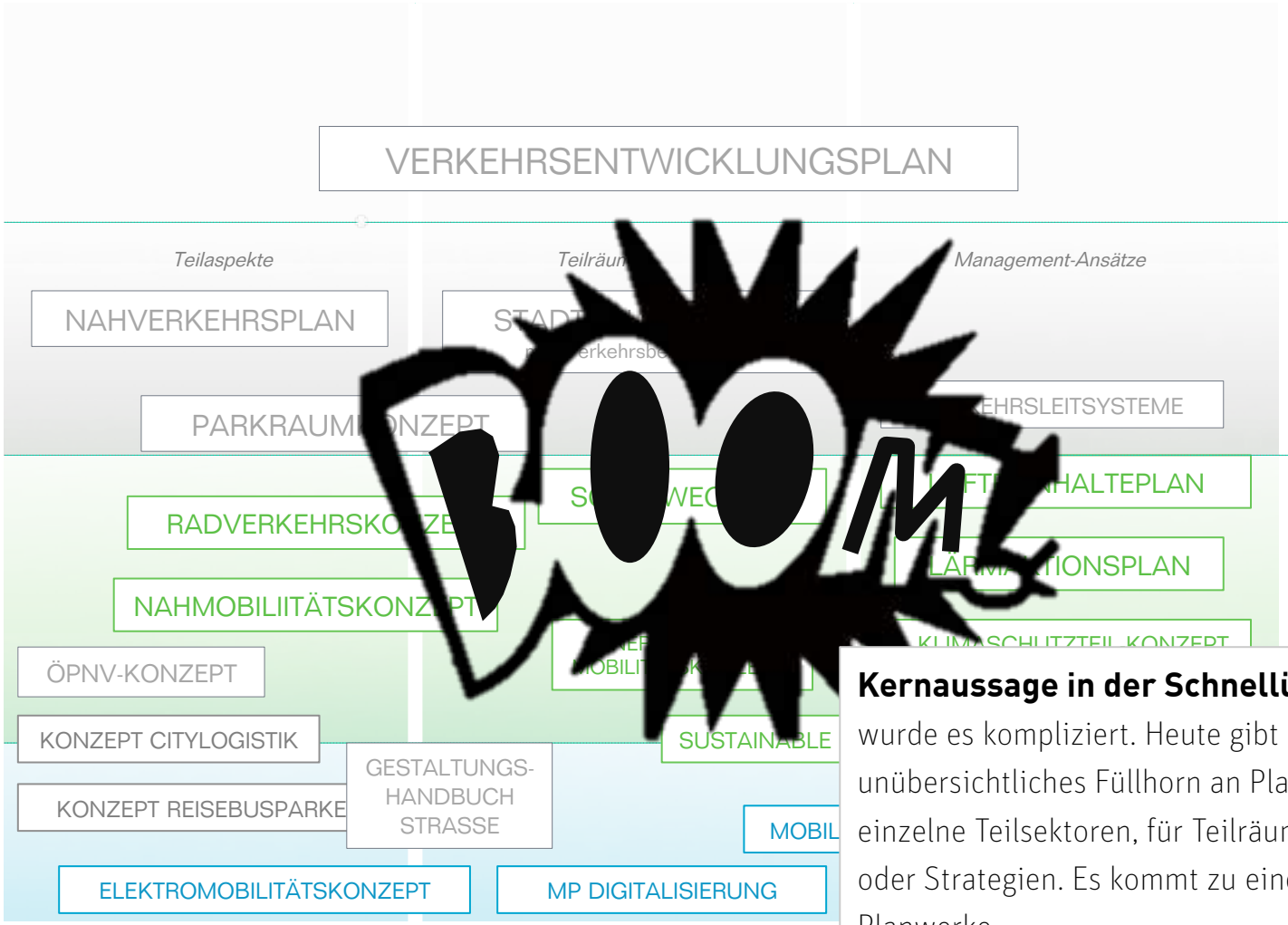


NACHVERDICHTUNG KANN EINE CHANCE SEIN, UM AN PERIPHEREN LAGEN DIE EINFÜHRUNG NEUER MOBILITÄTSDIENSTLEISTUNGEN ZU PRÜFEN.

09

VORHANDENE
ERKEHRSKNOTENPUNKTE BIETEN
BESONDERE CHANCEN.

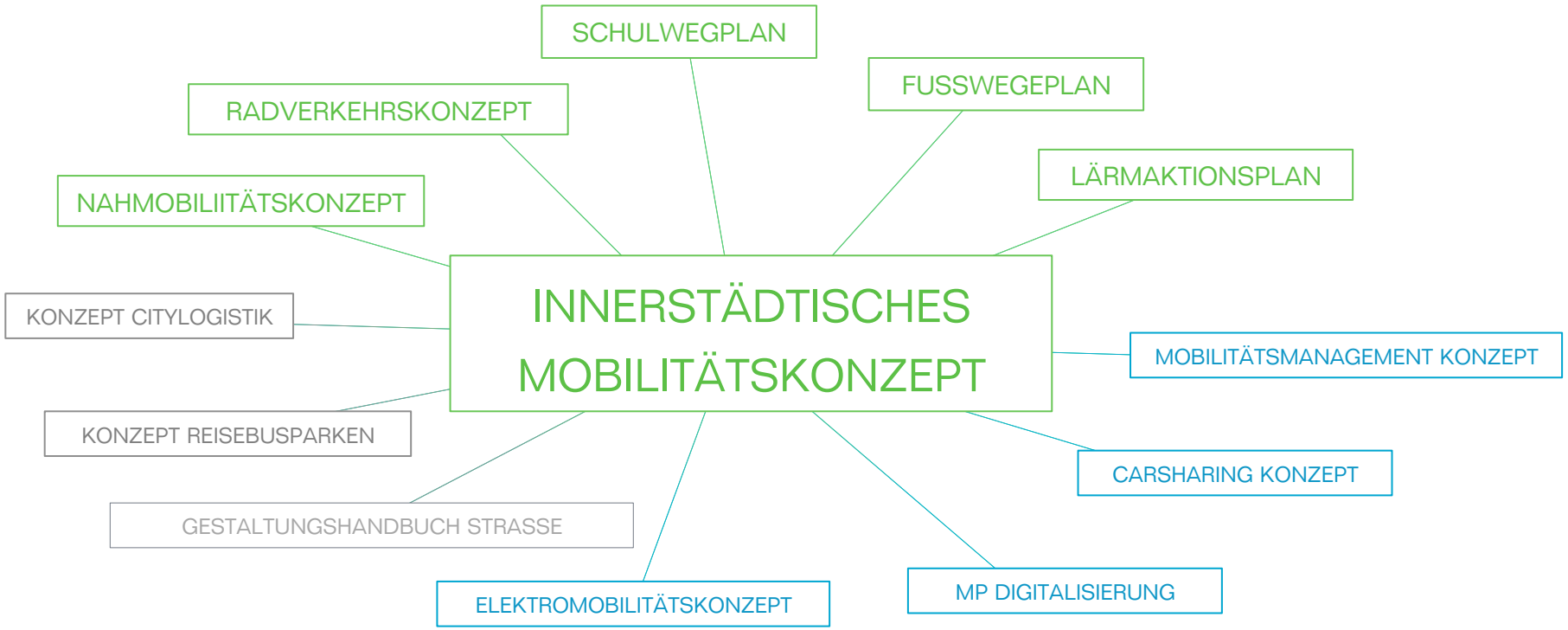
09



Kernaussage in der Schnellübersicht: Dann wurde es kompliziert. Heute gibt es ein fast unübersichtliches Füllhorn an Planwerken – für einzelne Teilsektoren, für Teilräume, für Teilaspekte oder Strategien. Es kommt zu einer Art Boom der Planwerke.

05

Kernaussage in der Schnellübersicht: Bei einem Mobilitätskonzept werden alle Teilaspekte in einem Plan/Konzept gebündelt. Dieser Plan gilt nur für ein bestimmtes Gebiet. Entscheidend ist, dass integriert gearbeitet wird. Es müssen alle Verkehrsmittel berücksichtigt werden: Auto, Bahn, Bus, Fuß, Rad, Sharing-Kulturen, Taxi, E-Bike etc. Ebenso muss es gelingen, alle Aspekte – von den Bedürfnisses mobilitätseingeschränkter Personen über den Klimaschutz und lokale Wirtschaftsförderung bis zur Smart City stimmig zu bündeln.



05

Fazit: Neue Aufgaben

LANDSCHAFT ALS BINDEGLIED UND ÖFFENTLICHER RAUM

STARKE ÖV-KNOTEN MIT NEUEN ANGEBOTEN

LOKALE BAUKULTUR

AUSBAU STRATEGISCHER ORTE, Z.B. SCHULEN, SUPERMÄRKTE